

XLIV. Fam. *Lycoperdinae*.

412. Gen. *Endomychus* Payk. — *coccineus* Lin. Selten.  
 413. Gen. *Lycoperdina* Latr. — *succincta* Lin.

XLV. Fam. *Diaperides*.

414. Gen. *Phylethus* Meg. — *Populi* Meg.  
 415. Gen. *Pentaphyllus* Meg. — *estaceus* Fabr.  
 416. Gen. *Oplocephala* Lap. — *haemorrhoidalis* Fabr.

(Fortsetzung folgt.)

---

## M i s c e l l e n.

\* \* (Ueber Lowe's Manual Flora of Madeira.) Von dem Rev. Lowe, der durch seine *Primitiae atque novitiae florae et faunae maderensis* der gelehrten Welt bekannt ist, erschien soeben das I. Heft einer *Manual Flora of Madeira* (London 1858. 8.106 S. van Voorst) Ranunc. — Pittosporen. — Von neuen Pflanzen enthält sie *Berberis maderensis* Lowe, dann die schon theils aus den *Novitiae*, theils aus *Hooker's Journal* bekannten: *Ranunculus grandifolius* Lowe (= *cortusaefolius*  $\beta$ . *sylvaticus* Seubert Fl-Az.), *Mathiola maderensis* Lowe, *Cheiranthus arbuscula* Lowe, *Sinapidendron* (*Sinapis* Dc.), *rupestre* Lowe, *Viola paradoxa* Lowe, *Silene ignobilis* Lowe (= *pseudobehen* Boissier Diagn.), *Spergularia fallax* Lowe, *Cerastium vagans* Lowe. — Die Zahl der bekannten Pflanzen von Madeira wird ungefähr um ein Drittel vermehrt, obwohl viele älteren Angaben übergangen werden (so *Nigella sativa*, *Ranunculus arvensis* etc., *Fumaria hirta*, *Geranium trigonum*) und manche Arten eingezogen; so zieht L. selbst seine *Viola maderensis* zu *V. odorata*, *Sida maderensis* zu *S. rhombifolia* und corrigirt meist das Buchsche Verzeichniss. Wir theilen hier diesen Catalog mit (ohne Angabe der Synonymik und Subspecies): *Ranunculus grandifolius* Lowe, *acris* L., *repens* L., *trilobus* Desf. *parviflorus* L., *Nigella damascena* L., *Aquilegia vulgaris* L., *Delphinium Conso- lida* L., *peregrinum* L., *Berberis maderensis* Lowe, *Papaver Rhoeas* L., *dubium* L., *somniferum* L., *setigerum* Dc., *Glaucium corniculatum* L., *Chelidonium ma- jus* L., *Fumaria muralis* Koch, *parviflora* Lam., *Mathiola maderensis* Lowe, *Cheiranthus tenuifolius* Her., *arbuscula* Lowe, *mutabilis* Her., *Nasturtium offi- cinale* R.Br., *Barbarea praecox* R. Br., *Arabis albida*, *Cardamine hirsuta* L., *Sisymbrium officinale* Scop., *erysimoides* Def., *thalianum* Gaud., *Brassica ole- racea* L., *nigra* Koch, *Sinapis arvensis*, *alba*, *Sinapidendron frutescens* Lowe, *angustifolium* Low., *rupestre* Lowe, *Eruca sativa* Lam., *Koniga maritima* R. Br. *Draba muralis* L., *Thlaspi arvense*, *Teesdalia nudicaulis* R. Br., *Lepidium* Dc.

*Lepidium virginicum* L., *sativum* L., *Capsella bursa pastoris*, *Senebiera coronopus* Poir., *didyma* Pers., *Isatis praecox* Kit., *Cakile maritima* DC., *Rapistrum rugosum* Ber., *Crambe fruticosa* L., *Raphanus sativus* L., *raphanistrum* L., *Reseda luteola* L., *Cistus monspeliensis* L., *Viola odorata* L., *sylvestris* Lam., *paradoxa* Lowe, *tricolor* L., *Tamarix gallica* L., *Frankenia pulverulenta* L., *levis* L., *Dianthus prolifer* L., *Silene gallica* L., *nocturna* L., *inflata* Sm., *ignobilis* Lowe, *inaperta* Ait., *Agrostemma githago* L., *Sagina procumbens* L., *apetala* L., *Spergula arvensis* L., *Spergularia fallax* Lowe, *rubra* Pers., *Arenaria serpyllifolia* L., *Stellaria media* With., *uliginosa* Murr., *Cerastium glomeratum* Thuill., *triviale* Link., *tetrandrum* Cust., *vagans* Lowe, *Lavatera sylvestris* Brot., *Malva parviflora* L., *mauritiana* L., *Modiola caroliniana* L., *Sida carpinifolia* L., *rhombofolia* L., *Abutilon indicum* L., *Citrus medica* L., *limonium* L., *aurantium* L., *nobilis* Lowe., *Hypericum grandifolium* Chois., *floribundum* Ait., *glandulosum* Ait., *perfoliatum* L., *linarifolium* Vahl., *perforatum* L., *humifusum* L., *quadrangulum* L., *Vitis vinifera*, *Geranium anemonaefolium* L., *Robertianum* L., *purpureum* Vill., *lucidum* L., *molle* L., *rotundifolium* L., *dissectum* L., *Erodium moschatum* L., *cicutarium* L., *botrys* Bert., *malacoides* Willd., *chium* Willd., *Pelargonium alchemilloides* V., *inquinans* L., *graveolens* Ait., *glutinosum* Ait., *Linum gallicum* L., *strictum* L., *trigynum* Roxb., *angustifolium* Nudr., *usitatissimum* L., *Radiola millegrana* Lm., *Oxalis corniculata* L., *Martiana* Zucc., *cernua* Thunb., *purpurea* Jacq., *Tropeolum majus* L., *Ruta bracteosa* DC., *Pittosporum coriaceum*.

Der mediterrane Charakter der Flora bleibt hiedurch unberührt.

Lowe theilt Madeira in 4 Vegetationszonen, u. z. die der Banane und des Cactus bis zu 700' (*Aloe arborescens*, *Sideroxylon marmulana*, *Celastrus caninoides*, *Moschia aurea*, *Notholaena marantae* etc.), die des Weins und der Kastanie bis 2500' (*Ilex peraeo*, *Amaryllis belladonna*, *Phyllis nobla*, *Myrica faya* etc.), des Lorbeers *indica foetens*, *canariensis* und der Zaide (*scoparia*, *arborea*) bis 5500' (*Vaccinium maderense*, *Saxifraga*, *Clethra arborea* etc.), und die Gipfelzone (*Arenaria serpyllifolia*, *Cerastium tetrandrum*, *Erica cinerea*, *Armeria maderensis* Lowe, *Avena marginata* Lowe.) Er skizzirt gleicherweise Porto Santo und die Desertas, gibt Andeutungen über Häufigkeit und Naturalisation der Pflanzen und ein reiches Höhenverzeichniss. Dr. Palacký.

\*.\* *Desor* (im Bull. de la Soc. de Neufchatel III.) lässt es seinen Untersuchungen zufolge unentschieden, ob in bedeutenden Höhen der Schall eine geringere Intensität besitzt als in der Ebene; dagegen hat er selbst beobachtet, dass auf einem isolirten Pic das Abschiessen einer Pistole nur ein schwaches Geräusch hervorbringt, was sich aus der mangelnden Resonanz erklärt. Es werden verschiedene Fälle angeführt, wo sich der Schall durch Nebel besser fortpflanzte als durch klare Luft. Krönig.

\* \* Einen für die Pflanzengeographie interessanten Aufsatz enthält Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland (XVII. Band. Berlin 1858): Vegetationsskizzen des Amurlandes, gesammelt von dem Reisenden des kais. botanischen Gartens zu St. Petersburg C. Maximowicz, nebst Bemerkungen über die von demselben eingesandten Bäume und Sträucher vom Director E. Regel. Ein grosser Theil des ebengenannten, erst in neuester Zeit von Russland in Besitz genommenen schönen Landes ist — wie es dort heisst — ein wahres Waldmeer, in welchem Wiesen, Grassümpfe, Brüche und Haiden nur sehr kleine Partien einnehmen. In der Einleitung ventilirt Hr. Regel abermals die Frage: Was ist Pflanzenart? — Der Aufsatz selbst schliesst sich an eine im selben Bande des Erman'schen Archivs mitgetheilte Abhandlung: Die ersten botanischen Nachrichten über das Amurland, redigirt von Dr. Ruprecht, Akademiker in St. Petersburg, unserem Landsmanne.

\* \* Hr. Oberlehrer L. Finger in Sorau hat als Frucht mehrjähriger mühsamer und zeitraubender Berechnung mehrere mikrometrische Tabellen verfasst, die namentlich für Naturforscher bestimmt sind, welche sich bei ihren Untersuchungen des Mikroskops bedienen und hiebei mikroskopische Messungen anstellen. Die Schrift ist im verfl. Jahre im Druck erschienen und führt den Titel: Reductionstabellen enthaltend Vergleichen des Mikrometerpunctes mit der Pariser Duodecimallinie und dem Millimeter und umgekehrt (Sorau 1857 bei J. D. Rauert). Um aber eine noch allgemeinere Brauchbarkeit dieser Tabellen zu erzielen, hat Hr. F. auch die Wiener Linie, die rheinländische Linie und den englischen Zoll in Vergleichung gezogen, da diese Maasse die in der Mikrometrie gebräuchlichsten sind. Was Vega mit seinen logarithmischen Tafeln für den Mathematiker, das hat der Verf. für den Mikroskopisten geleistet, um ihn in jedem einzelnen Falle von mikrometrischen Untersuchungen einer mehr fremdartigen Rechenarbeit zu entheben.

*Weitenweber.*

\* \* In einem Aufsätze (in Silliman's Journal XIX.) zählt T. S. Hunt die Gründe auf, welche ihn veranlassen jede Auflösung (Solution) als einen chemischen Process zu betrachten. Dahin gehören: vollständige Homogenität der Lösung, Contraction, Temperaturveränderung, Farbenwechsel. Den chemischen Process definirt H. mit Hegel — was bei einem Amerikaner überrascht — als Identification des Differenten und Differentiation des Identischen; es frägt sich, ob dadurch für das tiefere Verständniss des Vorganges etwas gewonnen wird. Jeder Doppelzersetzung geht, nach seiner Ansicht, eine momentane Vereinigung der beiden Verbindungen voraus, welche sich dann, nachdem sie ihre Bestandtheile gegen einander ausgetauscht haben, wieder von einander trennen (?).

Wi.

„\* Nach Friedr. Schönnhansgraber's mit mehreren Beispielen belegter Ansicht (im Corresp.-Blatt des zoologisch-mineral. Vereins in Regensburg XI. Jahrg. 1857) findet man, dass die sogenannten zoologischen Provinzen, nämlich die Länder, welche durch eine eigenthümliche Fauna ausgezeichnet sind, immer mit plutonischen Gebirgssystemen zusammenfallen.

(*Preisaufgabe*). Von der physikalischen Classe der königl. Societät der Wissenschaften in Göttingen ist für den November 1860 folgende neue Preisfrage gestellt: Da die Bahnen, innerhalb welcher die einzelnen Wandervogelarten bei ihren periodischen Zügen sich bewegen, noch nicht hinlänglich bekannt sind, so wünscht die königl. Societät, dass sowohl die Richtung, in welcher die Vögel oder doch wenigstens die meisten Arten irgend einer Gegend ziehen, und die Länge der Reise als auch die Zeit der Abreise und Rückkehr aus ihrem Vaterlande und in dasselbe zurück, durch genauere Beobachtungen ermittelt werde.“ — Die Concurrerzschriften müssen vor Ablauf des Septembers 1860 an die königl. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt sein. Der ausgesetzte Preis beträgt fünfzig Dukaten.

(*Personalien*). Nach dem Tode des greisen Nees v. Ewanbeck in Breslau ist Hr. geh. Hofrath Dr. Kieser (seit 1816 Mitglied mit dem Reinsamen Schenckzer, bisher I. Adjunct und Redacteur der Abhandlungen) zum Präsidenten der kais. Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher erwählt worden, und hat sonach die genannte Academie gegenwärtig ihren Sitz in Jena. — Dr. Johann Uzernek, Prof. der Physiologie in Krakau, wurde in gleicher Eigenschaft an die Universität zu Pesth übersetzt.

(*Todesfälle*). Am 28. April starb zu Berlin der berühmte Johannes Müller, seit dem Jahre 1833 Professor der Anatomie und Physiologie an der dortigen Universität, im nicht vollendeten 57. Lebensjahre (Er war am 14. Juli 1801 zu Coblenz geboren) plötzlich am Schlagfluss, wohl einer der größten Physiologen und Zoologen. — Am 20. Mai starb zu Welmeln der bekannte Reisende und Maler Moritz Rugendas, nachdem er in Folge wiederholter Schlaganfälle seit längerer Zeit leidend gewesen. — Auf einer größeren geologisch-wissenschaftlichen Reise vom Typhus ergriffen starb am 11. Junl l. J. zu Triest Emil Parth (geb. zu Prag am 10. Mai 1832), Mitglied mehrerer naturforschenden Gesellschaften.

Redacteur: Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—II.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 133-136](#)